

# Pressemitteilung

Pressestelle des Europarates

Ref: 673d06

Tel: +33 (0)3 88 41 25 60 - Fax: +33 (0)3 88 41 39 11

[pressunit@coe.int](mailto:pressunit@coe.int)

Internet: [www.coe.int/press](http://www.coe.int/press)

46 Mitgliedsstaaten



## Europarat unterstützt Menschenrechtsverteidiger

Albanien  
Andorra  
Armenien  
Aserbaidschan  
Belgien  
Bosnien und Herzegowina  
Bulgarien  
Dänemark  
Deutschland  
„Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien“  
Estland  
Finnland  
Frankreich  
Georgien  
Griechenland  
Irland  
Island  
Italien  
Kroatien  
Lettland  
Liechtenstein  
Litauen  
Luxemburg  
Malta  
Monaco  
Niederlande  
Norwegen  
Österreich  
Polen  
Portugal  
Republik Moldau  
Rumänien  
Russland  
San Marino  
Schweden  
Schweiz  
Serbien  
Slowakei  
Slowenien  
Spanien  
Tschechische Republik  
Türkei  
Ukraine  
Ungarn  
Vereinigtes Königreich  
Zypern

Straßburg, 09.11.2006 – Am 13. und 14. November findet in Straßburg (Europaratsgebäude, Saal 5) unter dem Vorsitz des Menschenrechtskommissars des Europarates, Thomas Hammarberg, ein Kolloquium zum Thema „Schutz und Unterstützung für Verteidiger der Menschenrechte in Europa“ statt.

Diese Menschen, die sich auf dem europäischen Kontinent für den Schutz der Menschenrechte einsetzen, stoßen bei ihrer Arbeit oft auf Hindernisse – von Schikanen durch die Behörden bis hin zu gewalttätigen Übergriffen. Ziel des Kolloquiums ist daher, Maßnahmen zu finden, mit denen der Europarat diese Verteidiger der Menschenrechte schützen kann.

Bei dem Kolloquium treffen sich etwa 100 Teilnehmer der 46 Mitgliedsstaaten des Europarates, Vertreter der Zivilgesellschaft, nationaler Menschenrechtsinstitutionen, der Parlamentarischen Versammlung und dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte. Zudem werden Vertreter weiterer internationaler Organisationen und Gruppen, insbesondere der Vereinten Nationen (Hina Jilani, Sonderbeauftragte des Generalsekretärs für die Lage von Menschenrechtsverteidigern), der Europäischen Union (Michael Matthiessen, persönlicher Beauftragter für Menschenrechte des Hohen Repräsentanten für die GASP, Herrn Javier Solana) und der OSZE erwartet.

Am Montag, 13. November, werden der Generalsekretär des Europarates, Terry Davis, und der Vorsitzende der Ständigen Vertreter der Außenminister, Alexander Orlov, das Kolloquium eröffnen.

Thomas Hammarberg wird nach Beendigung der Treffen die allgemeinen Ergebnisse bekannt geben.

### Das Kolloquium ist für die Presse zugänglich.

**Eine Pressekonferenz findet am 14. November um 14.00 Uhr findet in Saal 1 des Europaratgebäudes statt.** An der Pressekonferenz teilnehmen werden Thomas Hammarberg, Menschenrechtskommissar des Europarates, Hina Jilani, Sonderbeauftragte des Generalsekretärs für die Lage von Menschenrechtsverteidigern, und Mary Lawlor, Direktorin der irischen NGO *Front Line*.

Für weitere Informationen: [www.coe.int](http://www.coe.int)

### Pressekontakt:

**Henriette Girard**, Presseabteilung

Tel. +33 3 88 41 21 41; Mobil +33 6 75 65 03 39; [henriette.girard@coe.int](mailto:henriette.girard@coe.int)

**Zsafia Szilagyi**, Büro des Menschenrechtskommissars

Tel: +33 6 61 14 70 37 ; [zsafia.szilagyi@coe.int](mailto:zsafia.szilagyi@coe.int)

Der Europarat wurde 1949 mit dem Ziel gegründet, Demokratie und Menschenrechte auf dem ganzen Kontinent zu fördern. Er gibt zudem Antworten auf die sozialen, kulturellen und rechtlichen Herausforderungen, die sich in den 46 Mitgliedsstaaten stellen.